

Antrag

der Abgeordneten Uta Zapf, Edelgard Bulmahn, Katrin Fuchs (Verl), Gernot Erler, Uwe Göllner, Volker Kröning, Robert Antretter, Dr. Eberhard Brecht, Freimut Duve, Dieter Heistermann, Gerd Höfer, Walter Kolbow, Robert Leidinger, Dr. Elke Leonhard, Markus Meckel, Volker Neumann (Bramsche), Gerhard Neumann (Gotha), Manfred Opel, Kurt Palis, Siegfried Scheffler, Dieter Schloten, Dagmar Schmidt (Meschede), Brigitte Schulte (Hameln), Ilse Schumann, Dr. Angelica Schwall-Düren, Dr. Peter Struck, Joachim Tappe, Margitta Terborg, Günter Verheugen, Karsten D. Voigt (Frankfurt), Josef Vosen, Gert Weisskirchen (Wiesloch), Verena Wohleben, Dr. Christoph Zöpel, Peter Zumkley, Rudolf Scharping und der Fraktion der SPD

Abrüstung von Kleinwaffen

Der Bundestag wolle beschließen:

Kleinwaffen sind Waffen, die von einzelnen Personen oder kleineren Gruppen transportiert und eingesetzt werden können. Zu ihnen zählen u. a. Pistolen, Gewehre, Maschinengewehre, einzelne Typen von Mörsern, tragbare Antipanzer-Raketen sowie dazugehörige Munition.

Kleinwaffen spielen in zahllosen Bürgerkriegen und lokalen Auseinandersetzungen eine zentrale Rolle. Ihr Besitz trägt zur Verschärfung von Konflikten bei, erhöht die Zahl der tödlichen Opfer, die Dauer der Gewalt und ermutigt eher zur gewaltsamen als zur friedlichen Regelung von Interessenunterschieden.

Während es für Massenvernichtungswaffen und für schwere konventionelle Waffen Rüstungskontrollvereinbarungen oder wie bei den Antipersonenminen internationale Verhandlungen gibt, fehlen globale Normen und Übereinkommen zur Kontrolle und Reduzierung von Kleinwaffenbeständen.

- I. Der Deutsche Bundestag begrüßt die Aufforderung der Generalversammlung der Vereinten Nationen an den Generalsekretär, Initiativen zur Reduzierung von Kleinwaffen vorzubereiten.
- II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, die Umsetzung folgender internationaler Maßnahmen zu unterstützen:
 1. Nach Beendigung eines gewaltsamen Konfliktes sollen Kleinwaffen eingesammelt und zerstört, die Truppen demobilisiert und die Soldaten wieder ins Zivilleben eingegliedert werden.

2. Die Verhandler von Friedensregelungen sollen bei der Entwicklung von Plänen zur Entwaffnung von irregulären Streitkräften mitwirken. Dabei geht es um Pläne für das Einsammeln von Waffen wie z. B. Buy-back-Programme und für deren Beseitigung durch Zerstörung.
 3. Alle Waffen, die von Zivilisten nicht legal besessen werden und die zum Zweck der nationalen Verteidigung und der internationalen Sicherheit nicht gebraucht werden, sollen eingesammelt und zerstört werden.
 4. Alle Mitgliedstaaten der VN sollen restriktive Waffengesetze erlassen, die festlegen, welche Waffen für den zivilen Besitz erlaubt sind und unter welchen Bedingungen sie eingesetzt werden dürfen.
 5. Alle Mitgliedstaaten der VN sollen sicherstellen, daß sie über geeignete Gesetze und administrative Prozeduren verfügen, um eine effektive Kontrolle über den legalen Besitz von Kleinwaffen und über deren Transfer ausüben und um illegalen Waffenhandel verhindern zu können.
 6. Alle Mitgliedstaaten der VN sollen Maßnahmen gegen den Verlust solcher Waffen aufgrund von Diebstahl oder Korruption, insbesondere in Lagerstätten, ergreifen.
 7. Kleinwaffen sollen in Zukunft charakteristische Konstruktionsmerkmale besitzen, die es den zuständigen Sicherheitsbehörden erleichtern, verborgene Kleinwaffen rasch und mit hoher Wahrscheinlichkeit aufzufinden.
 8. Die Vereinten Nationen sollen solche zuständigen Organisationen wie INTERPOL oder die Weltzollorganisation und alle Staaten und ihre nationalen Behörden auffordern, eng bei der Identifizierung von Gruppen und Individuen, die Waffenhandel treiben, zusammenzuarbeiten.
 9. Die Vereinten Nationen sollen die Annahme und Umsetzung von regionalen oder subregionalen Moratoria zum Transfer und zur Produktion von Kleinwaffen unterstützen.
- III. Die Bundesregierung wird darüber hinaus aufgefordert, im nationalen Rahmen, bilateral, auf EU- und VN-Ebene auf die Einführung entsprechender Maßnahmen zu drängen.

Bonn, den 25. November 1997

Uta Zapf
Edelgard Bulmahn
Katrin Fuchs (Verl)
Gernot Erler
Uwe Göllner
Volker Kröning
Robert Antretter
Dr. Eberhard Brecht
Freimut Duve
Dieter Heistermann

Gerd Höfer
Walter Kolbow
Robert Leidinger
Dr. Elke Leonhard
Markus Meckel
Volker Neumann (Bramsche)
Gerhard Neumann (Gotha)
Manfred Opel
Kurt Palis
Siegfried Scheffler

Dieter Schloten
Dagmar Schmidt (Meschede)
Brigitte Schulte (Hameln)
Ilse Schumann
Dr. Angelica Schwall-Düren
Dr. Peter Struck
Joachim Tappe
Margitta Terborg

Günter Verheugen
Karsten D. Voigt (Frankfurt)
Josef Vosen
Gert Weisskirchen (Wiesloch)
Verena Wohlleben
Dr. Christoph Zöpel
Peter Zumkley
Rudolf Scharping und Fraktion

